

## UMWELTTAGespräche 09: Symposium im Vienna International Centre KlimaWandel – WirtschaftsWandel – WerteWandel

Medieninformation 3. Juni 2009

**Am 5. Juni ist Welt-Umwelttag und aus diesem Anlass finden im Vienna International Centre die „UMWELTTAGespräche 09“ statt. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Medien betrachten die Auswirkungen des Klimawandels aus verschiedenen Blickwinkeln und entwickeln mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Zukunftsszenarien.**

Das internationale Motto des Welt-Umwelttages ist heuer „Dein Planet braucht dich – Gemeinsam den Klimawandel bekämpfen“. Momentan ist der Wandel allgegenwärtig: Nicht nur der Klimawandel, auch die Veränderungen in der Weltpolitik, die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf Finanzmärkte und Tourismus und letztlich die Änderungen in der Gesellschaftsstruktur. Dem Thema „KlimaWandel – WirtschaftsWandel – WerteWandel“ sind daher die „UMWELTTAGespräche 09“ gewidmet.

„Dass wir zum heurigen Umwelttag so viele Partnerinnen und Partner aus unterschiedlichen Branchen ins Boot holen konnten, ist ein sehr positives Signal. Denn nur wenn Wirtschaft, Umweltorganisationen, Wissenschaft und Politik an einem Strang ziehen und jede, jeder etwas beiträgt, können wir unsere Ziele im Umwelt- und Klimaschutz auch erreichen“, so **Umweltminister Niki Berlakovich**.

Wie gewohnt plant und koordiniert "die umweltberatung" im Auftrag des Lebensministeriums die Aktionen zum Umwelttag in Österreich.

**Mag. Melissa Tauber, Geschäftsführerin von "die umweltberatung" Österreich:** „Die ‚UMWELTTAGespräche 09‘ sind unser heuriges Highlight, aus ganz Österreich sind aber viele weitere Aktionen gemeldet – von der Gartenreise ins Pielachtal bis zum Vortrag über Energiesparen im Burgenland; in Vöcklabruck arbeiten Schülerinnen und Schüler an der ‚Energiewende durch Klimaschutz‘ und vieles mehr. Wir hoffen, dass der Umwelttag nachhaltige Impulse für Umweltschutz-Aktivitäten das ganze Jahr über gibt!“

Mit den mehr als 50 Umwelttagsveranstaltungen ist Österreich in bester Gesellschaft: 1972 erstmals von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ausgerufen, beteiligen sich auch heuer rund 150 Staaten am Welt-Umwelttag.

**UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon** erklärt zum diesjährigen Welt-Umwelttag: „Die Erde steht vor einer erheblichen Bedrohung, dem Klimawandel. Obwohl alle Länder davon betroffen sind, müssen die Armen die Hauptlast tragen. Aber noch können wir

unseren Kurs ändern. Im Dezember finden in Kopenhagen entscheidende Gespräche zum Klimawandel statt. Zusammen müssen wir die Regierungen dazu drängen, ein neues Klimaabkommen zu besiegeln und fordern: ‚Macht den Deal!‘

**Achim STEINER, Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP):** „Ich freue mich besonders, dass "die umweltberatung" und das österreichische Lebensministerium den Umweltag zum Anlass genommen haben, um die erste Ausgabe eines Symposiums zu Klimaschutz und Wirtschaft im Vienna International Centre zu veranstalten, mit der Unterstützung des Wiener UNEP Büros, der UNO-City, des OMV Future Energy Fund und des Move&Help Programms, der Österreichischen Energieagentur, klima:aktiv und Fairtrade. Diese breite Unterstützung zeigt, wie wichtig ein gemeinsames Vorgehen der Staaten dieser Welt, des Systems der Vereinten Nationen, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft ist, um den Kampf gegen den Klimawandel und die Idee der Green Economy weiter voran zu treiben.“

Die Auswirkungen des Klimawandels machen sich auch in Österreich bemerkbar – KlimawissenschaftlerInnen und WirtschaftsforscherInnen werden darüber berichten. Für das Symposium konnten weitere namhafte PartnerInnen gewonnen werden.

**Mag. Herbert Lechner von der Österreichischen Energieagentur:** „Gerade in wirtschaftlichen Krisenzeiten sind ökonomisch und ökologisch nachhaltige Investitionen wichtig, um die Versorgungssicherheit, die Wettbewerbsfähigkeit und den Klimaschutz nicht zu gefährden. Durch den Klimawandel steht die Wirtschaft immer stärker vor der Herausforderung, umweltfreundlicher und mit effizienterem Energieeinsatz zu produzieren. Die Entwicklung alternativer Technologien, die erneuerbare Energiequellen effizient nutzen, hat bereits seit Jahren einen neuen, wachsenden Markt geschaffen. Dadurch entstehen auch neue Aufgaben, neue Arbeitsgebiete, und sogenannte ‚Green Jobs‘.“

Unterstützt und gesponsert wird die Veranstaltung auch vom OMV Future Energy Fund bzw. dem OMV Move & Help.

**Mag. Dorothea Sulzbacher, Geschäftsführerin des OMV Future Energy Fund:** „Um den Klimawandel aufzuhalten, müssen alle Wirtschaftsbereiche ihre Treibhausgas (THG)-Emissionen reduzieren. Auch die OMV hat sich verpflichtet, ihre Geschäftstätigkeit nachhaltig zu entwickeln und dabei wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen. Das Vorsorgeprinzip und eine proaktive Steuerung der Umweltfolgen sind unser Prinzip, eine intensive Beschäftigung mit dem Thema Klimawandel und Erneuerbare Energie durch den OMV Future Energy Fund eine logische Folge.“

Neben Vorträgen von FachreferentInnen aus Medien, Wissenschaft und Zukunftsforschung wird am 5. Juni auch eine Podiumsdiskussion am Programm stehen. In Diskussionsforen mit den TeilnehmerInnen sollen gemeinsam nachhaltige Zukunftsszenarien

entwickelt werden. Zum Abschluss lädt die OMV in die Future Energy Fund Lounge mit klimafreundlichen Spezialitäten aus der Region.

**UMWELTTAGgespräche 09**

**Welt-Umwelttag, 5. Juni 2009, 9-17 Uhr, Registrierung ab 8 Uhr**

**Vienna International Centre, C-Gebäude**

**Wagramerstraße 5, 1220 Wien**

**Nachmeldung, Informationen und Programm:**

umwelttag@umweltberatung.at und auf [www.umwelttag.at](http://www.umwelttag.at)

**Informationen für JournalistInnen:**

"die umweltberatung", Mag Gabriele Pomper

Tel.: 027 42/ 718 29-113, 0676/ 66 88 558,

[gabriele.pomper@umweltberatung.at](mailto:gabriele.pomper@umweltberatung.at), [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at) und [www.umwelttag.at](http://www.umwelttag.at)

